

SKV Kanupolo Wettkampfreglement

Dieses Dokument beinhaltet Regeln für die Turnierplanung, Future Cup, SM, die Qualifikation für die Europa Club Champions League und weitere Details welche speziell für Schweizer Wettkämpfe gelten. Für alles was nicht hier behandelt wird, gelten die aktuell gültigen ICF Reglement und SKV Wettkampfreglement.

Allgemeine Punkte

1. Eingabe Turnierdaten

Die Turnierveranstalter müssen sich bei der FAKO Kanupolo für die Durchführung eines Turniers bis Ende Oktober des Jahres vor dem Turnier bewerben.



20200206_SKV

2. Turnierplan Kanupolo Reglement.

Die FAKO Kanupolo erstellt an ihrer Sitzung im November jeweils den Turnierplan und legt die Kategorien des jeweiligen Turniers fest. Ebenso definiert die FAKO welche Turniere zum Future Cup und welche Turniere für die Qualifikation für SM und die Europa Club Champions League zählen. Der Turnierplan wird den Clubs von der FAKO zugestellt.

3. Reglementumsetzung

Der Turnierveranstalter verpflichtet sich an seinem Turnier das Reglement umzusetzen und für die Befolgung desgleichen zu sorgen. Dies umfasst ebenfalls das Umsetzen allfälliger Spielregeln/-modi, sowie des Sponsoring Konzeptes. Der Turnierveranstalter verpflichtet sich Weisungen der FAKO Kanupolo zu befolgen. Oberstes Gebot ist die Gleichbehandlung aller Mannschaften.

4. Berichterstattung

Der Turnierveranstalter erstellt bis Mittwoch nach dem Turnier einen Bericht mit Rangliste und stellt diese dem SKV für die Aufschaltung auf die Homepage sowie dem Betreiber von kanupolo.ch zu. Bei nicht Erstellung des Berichtes gibt es für den jeweiligen Turnierveranstalter 50.- SFr Busse zu Gunsten der Fako.

5. Resultate

Der Turnierveranstalter erstellt eine Rangliste inkl. Aller Spielresultate und bei SM Spielernamen inkl. Jahrgänge und verschickt diese am letzten Turniertag Abend an folgende Stellen: FAKO Polo, Geschäftsstelle SKV, Sportlicher Direktor SKV, Nachwuchsverantwortlicher SKV.

6. Turnier Jury

Der Turnierveranstalter sorgt für die Einberufung der Turnier Jury. Diese besteht aus je einem Vertreter der Top-vier-Vereine der Schweiz, mind. Einem ausländischen Vertreter sofern solche Mannschaften anwesend sind und einem Vertreter des Turnierveranstalters.

7. Time Out Regelung

Die Regelung des Time Out nach einem Tor ist dem Veranstalter an Turnieren explizit freigestellt. Ausser bei Halbfinal und Finalspielen wäre es wünschenswert wenn nach den Toren ein Time Out gegeben werden kann.

8. Unterzahl

Sollte ein Team wegen einer Strafe zu Spielbeginn nur über 4 Spieler auf dem Spielfeld verfügen, darf das Spiel in Unterzahl gestartet werden.

9. Regeln zum äusseren Auftreten

Das Oberdeck aller Boote muss mindestens zwischen vorderstem Punkt des Cockpits und Frontschoner-Anfang, sowie zwischen hinterstem Punkt des Cockpits und Heckschoner-Anfang vollständig in der Teamfarbe abgeklebt werden. Boot mit anderer Farbe darf nicht im Spiel eingesetzt werden

Allfällig vorhandene Helmnummern müssen mit Nummer auf Weste übereinstimmen. Davon Ausgenommen sind Nachwuchsteams.

Schiedsrichter müssen ein schwarzes Oberteil oder Vereinskleidung tragen.

10. Europa Club Champions League Qualifikation

Die Fako entscheidet bis Februar des aktuellen Jahres den Qualifikationsmodus.

11. Sponsoring

Verbands- und FAKO-Sponsoren müssen je nach Vertrag einen Werbeplatz erhalten.

12. Damen in Juniorenkategorie

Damen, die bei den Junioren mitspielen wollen müssen grundsätzlich eine Woche vor dem Turnier bei der FAKO gemeldet und bestätigt werden. Die Bestätigung zur Spielberechtigung in der Juniorenkategorie ist bis Ende Saison gültig.

13. Spezialregelung 4/4, 3/3

Ziel der verkleinerten Mannschaften ist, dass die einzelnen Spieler über mehr Spielzeit verfügen und sich so besser entwickeln können.

In den Kategorien U18, U16 und Damen können Teams mit nur 4 Spieler starten. Falls der Verein eine zweite Mannschaft anmeldet so müssen mind. 9 Spieler anwesend sein d.h. bei 8 Spieler darf nur eine Mannschaft angemeldet werden. Es wird darauf vertraut, dass sich die Clubs an die Regel halten ohne dass eine Kontrolle nötig ist (Gentlemen Agreement).

In den Kategorien U14 und U12 können Teams auch nur mit 3 Spieler jedoch maximal 4 Spieler starten. Die Spielzeit ist auf 2x7min festgelegt.

Falls ein Team mit reduzierter Anzahl Spieler antritt, so hat der Gegner sich entsprechend anzupassen und die Anzahl Feldspieler dem Gegner gleich zu setzen.

14. Spezialregelung Spielfeldgrösse, Ballgrösse, Spielmodus, Siegerehrung U18 / U14 / U12

Um einen altersgerechten Wettkampf zu organisieren kann der Veranstalter über die Spielfeldgrösse, Torgrösse und auch den Spielmodus in Rücksprache mit dem FaKo-Chef verfügen. Bei der U12 soll die Unterlatte des Tores maximal 1m ab Wasserhöhe platziert werden, ergo Tor kann auch schwimmen. In der U14 / U12 Kategorie wird mit einem Ball der Grösse 3 gespielt. In der Kategorie U18 /U16 mit einem 4er Ball.

Bei allen Turnieren in den Nachwuchskategorien U12 / U14 / U16, sind für die Plätze 1-3 gravierte Medaillen Pflicht. U18 einen gravierten Pokal für die Plätze 1-3.

In erster Linie geht es bei diesen Kategorien um Spass, Entdecken und das Erlebnis im Sport.

15. Shotclock

Shotclock sind zwingend in den Kategorien ab U34 Herren / Damen und U18. Die anderen Kategorien spielen ohne Shotclock. Ausnahmen bilden Breitensportturniere, wie z.B. der Kober Fun Cup oder der City Night Cup.

16. Spezialregelung Ausländische Spieler / Vereine

Schweizer Vereine müssen nicht als Spielgemeinschaften gemeldet werden, falls Spieler auch bei anderen ausländischen Vereinen eingesetzt werden. Die Turnierresultate werden trotzdem gewertet (Beispielsweise ergeben Resultate der Spielgemeinschaft Kanupolo Zürich/ Rothe Mühle Essen Punkte für Kanupolo Zürich).

Future Cup (FC)

17. Ziel Future Cup

Der Future Cup (FC) ist eine durch die Saison verlaufende Veranstaltung welche das Ziel hat, den Verein mit dem besten Nachwuchs über allen Alterskategorien zu finden.

18. Turniere im FC

Die entsprechenden Turniere werden durch die FAKO festgelegt und entsprechend den Vereinen kommuniziert. Explizit ausgenommen ist der City Night Cup

19. FC Jury

Die Funktion der FC Jury wird durch die FAKO sichergestellt.

20. Punktesystem

Für die Punktevergabe zählen nur Mannschaften der Schweizer Vereine. Der Veranstalter erstellt eine separate Rangliste mit nur diesen Mannschaften. Die Vereine erhalten die Punkte automatisch und müssen sich nicht dafür anmelden.

Die Punkte werden nach absteigender Rangreihenfolge vergeben. Die zu erhaltenden Punkte sind absteigend. Reine Mädchenteams erhalten 5 Punkte zusätzlich pro Turnier

a. U18 / U16 / U14 / U12: 15 12 10 8 7 6 5 4 3 2 1

Für die Rangierung im FC ist der Punktestand aller Nachwuchs-Teams eines Vereins ausschlaggebend. Bei Punktgleichstand zählt die Anzahl gestarteten Nachwuchs-Teams an allen Turnieren.

21. Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind alle Schweizer Kanu Vereine welche Mitglied im SKV sind.

An allen Turnieren dürfen 2 U-Teams gemeldet werden. An allen Turnieren kann nach Meldeschluss bei noch offenen Plätzen ein 3. Team gemeldet werden. Das 3. Team bei U18 / 16 darf erst gemeldet werden, wenn 14 oder mehr Spieler zu Verfügung stehen. Bei der U12 / 14 sind es deren 12 Spieler.

Einzelne Spieler dürfen auch in Teams anderer Vereine eingesetzt werden ohne dass dies einen Punkteabzug nach sich zieht. Davon ausgenommen ist die jeweilige SM.

22. Siegerehrung

Die Siegerehrung des FC hat im Rahmen der SM zu erfolgen.

23. Wanderpokal

Der FC Sieger vom letzten Jahr ist für die Anwesenheit und die Gravur des Wanderpokals verantwortlich. Bei fehlender Gravur, ist der nächste FC Sieger für beide Gravuren verantwortlich, wobei beide Gravuren vom letzten FC Sieger zu bezahlen sind.

Wird der Wanderpokal beschädigt oder verloren ist der aktuelle FC Sieger für Ersatz zuständig (inklusive Gravuren). Das Ersatzobjekt muss von der FAKO Kanupolo bewilligt werden.

Ist der Wanderpokal an der Siegerehrung nicht anwesend, muss der verantwortliche FC Sieger eine Strafe von 200 Fr. an die FAKO Kanupolo bezahlen.

Schweizer Meisterschaft (SM)

24. Kategorien

An der SM werden in den Kategorien Herren (U34,35+ und 50+ zusammen), Damen (U34,35+ und 50+ zusammen) und U18 die Schweizermeister gekürt. Die U16 SM sowie U14 SM findet an einem anderen Turnier statt. Falls diese im Rahmen eines anderen Turniers ausgetragen wird, so bilden diese Spiele der U16 resp. U14 das letzte Spiel der Veranstaltung.

25. Austragung

Die Austragung der SM wird anhand eines sich wiederholenden Rhythmus durchgeführt. Der Ablauf sieht für die kommenden Jahre so aus:

- a. 2020: KPZ
- b. 2021: TWF
- c. 2022: KCRJ
- d. Etc.

26. Anmeldung

Alle Mannschaften müssen definitiv bis 3 Wochen vor der SM gemeldet sein.

27. Qualifikationsmodus

An der SM sind grundsätzlich von jedem Club nur 1 Team pro Kategorie spielberechtigt. Der FC Leader jedoch erhält automatisch einen zweiten Startplatz in jeder Kategorie.

Falls nach Meldeeingang und abhängig vom Spielmodus und nach Rücksprache mit der FAKO noch weitere Startplätze frei werden, so kann auch der 2te des FC jeweils zwei Teams melden; dann der 3te des FC, usw.

28. Spielmodus

Die Wahl des Spielmodus wird dem Veranstalter unter Berücksichtigung folgender Kriterien freigestellt:

- a. Alle Ränge müssen ausgespielt werden. Es müssen faire Gruppen erstellt werden.
- b. Der Turnierveranstalter hat seinen Vorschlag des Spielsystems durch die FAKO bis 2 Wochen vor SM freizugeben.
- c. Herren Finale: Rang 1 und 2 der oberen Gruppe spielen das Finale in einem Best-of 3 System aus. 1. Spiel 2 x 10min allf. 5min Verlängerungen (Golden Goal); 2. Analog Spiel 1; 3. Spiel (falls nötig, direkt nach 2. Spiel) 2 x 10 min inkl. 5 min Verlängerungen (Golden Goal).

29. Time Out Regelung

Die Regelung des Time Out nach einem Tor ist dem Veranstalter explizit freigestellt. Bei Halbfinal und Finalspielen ist das Time Out nach dem Tor zwingend einzuhalten.

30. Ausländische Spieler

Ein ausländischer Spieler, welcher nicht bereits Mitglied eines Vereins ist, muss bis Ende April der Fako gemeldet werden.

31. Wanderpokal

Der Schweizermeister vom letzten Jahr ist für die Anwesenheit und die Gravur des Wanderpokals verantwortlich. Bei fehlender Gravur, ist der nächste Schweizermeister für beide Gravuren verantwortlich, wobei beide Gravuren vom letzten Schweizermeister zu bezahlen sind.

Wird der Wanderpokal beschädigt oder verloren ist der aktuelle Schweizermeister für Ersatz zuständig (inklusive Gravuren). Das Ersatzobjekt muss von der FAKO Kanupolo bewilligt werden.

Ist der Wanderpokal an der Schweizermeisterschaft nicht anwesend, muss der verantwortliche Schweizermeister eine Strafe von 200 Fr. an die FAKO Kanupolo bezahlen.